

**Niederschrift über die Benennung der Bewerberin/des Bewerbers
der gemeinsamen Bewerberin/des gemeinsamen Bewerbers für die Wahl der/des
Ortsvorsteherin/Ortsvorstehers - Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters -
Stadtbürgermeisterin/Stadtbürgermeisters - Bürgermeisterin/Bürgermeisters -
Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters - Landrätin/Landrats ¹**

Niederschrift über die Benennung der/des

- Bewerberin/Bewerbers ¹
- gemeinsamen Bewerberin/gemeinsamen Bewerbers ¹

der _____

[Name(n) der Partei(en) und/oder Wählergruppe(n)] ¹

für die Wahl der/des

- **Ortsvorsteherin/Ortsvorstehers**
- **Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters**
- **Stadtbürgermeisterin/Stadtbürgermeisters**
- **Bürgermeisterin/Bürgermeisters**
- **Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters**
- **Landrätin/Landrats ¹**

der/des _____
(Ortsbezirk - Gemeinde - Stadt - Verbandsgemeinde - Landkreis) ¹

am _____

I.

Der/Die _____
(einberufende Parteistelle oder vorsitzendes Mitglied der Wählergruppe) ¹

hat am _____

durch _____
(Form der Einladung)

- zu einer Mitgliederversammlung der Partei/Wählergruppe ¹
- zu einer Versammlung der von wahlberechtigten Mitgliedern der Partei/Wählergruppe ¹ gewählten Vertreterinnen und Vertreter ¹
- zu einer Versammlung von Wahlberechtigten des Wahlgebiets ¹
- zu einer gemeinsamen Versammlung wahlberechtigter Mitglieder/Anhängerrinnen und Anhänger/Vertreterinnen und Vertreter der folgenden Parteien und Wählergruppen ¹:

auf heute _____, _____ Uhr,

nach _____
(Ort, Versammlungsraum)

zur geheimen Abstimmung über die Benennung der Bewerberin/des Bewerbers/der gemeinsamen Bewerberin/des gemeinsamen Bewerbers ¹ für die **Wahl der/des Ortsvorsteherin/Ortsvorstehers - Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters - Stadtbürgermeisterin/Stadtbürgermeisters - Bürgermeisterin/Bürgermeisters - Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters - Landrätin/Landrats ¹** eingeladen.

II.

Die Versammlungsleiterin/Der Versammlungsleiter ¹ eröffnete um _____ Uhr die Versammlung.
Erschienen waren _____ ² wahlberechtigte Mitglieder - Vertreterinnen und Vertreter - Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmer ¹, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben.

Die Versammlung wurde geleitet von _____
(Familienname und Vornamen)

Schriftführerin/Schriftführer ¹ war _____
(Familienname und Vornamen)

III.

Die Versammlungsleiterin/Der Versammlungsleiter ¹ stellte fest,

1. dass die Einladungen zur Versammlung satzungsmäßig form- und fristgerecht erfolgt sind - dass bei nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählergruppen zur Versammlung nicht früher als 14 Tage und nicht später als drei Tage vor dem Versammlungstag öffentlich eingeladen worden ist ¹,
2. dass die Partei oder die mitgliedschaftlich organisierte Wählergruppe¹ im Zeitpunkt der Einladung zur Versammlung gegründet war,
3. dass die Vertreterinnen und Vertreter in Mitgliederversammlungen der Partei/Wählergruppe ¹ im Wahlgebiet in der Zeit vom _____ bis _____
für die besondere Vertreterversammlung ¹
für die allgemeine Vertreterversammlung ¹
gewählt worden sind, ¹
4. dass die Wahlberechtigung/die Wahlberechtigung und Mitgliedschaft ¹ aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist, ¹
5. dass auf die ausdrückliche Frage von keiner Versammlungsteilnehmerin und von keinem Versammlungsteilnehmer die Wahlberechtigung/die Wahlberechtigung oder die Mitgliedschaft von Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, angezweifelt wurde, ¹
6. dass jede wahlberechtigte Teilnehmerin und jeder wahlberechtigte Teilnehmer das Recht hatte, Personen als Bewerberinnen oder Bewerber vorzuschlagen,
7. dass den Personen, die sich als Bewerberinnen oder Bewerber zur Wahl stellen, auf ihren Antrag hin Gelegenheit zu geben ist, sich und ihr Programm der Versammlung in gebotener Zusammenfassung vorzustellen,
8. dass mit verdeckten Stimmzetteln über die Bewerberinnen und Bewerber geheim abzustimmen ist,
9. dass nach der Satzung der Partei/Wählergruppe ¹
dass nach den allgemein für Wahlen der Partei/Wählergruppe geltenden Bestimmungen ¹
dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss ¹
als Bewerberin oder Bewerber gewählt ist, wer ³

IV.

Als Bewerberinnen oder Bewerber wurden vorgeschlagen:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
(Familienname, Vornamen, Anschrift)

Die Vorgeschlagenen erhielten auf ihren Antrag hin Gelegenheit, sich und ihr Programm der Versammlung in gebotener Zusammenfassung vorzustellen.

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Die anwesenden wahlberechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten je einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmerinnen und Abstimmungsteilnehmer kennzeichneten den Stimmzettel entsprechend vorstehendem Abschnitt III Nr. 8 und gaben diesen verdeckt ab.

Nach Schluss der Stimmabgabe wurde das Wahlergebnis festgestellt und verkündet.

Es erhielten:

- | | |
|----------|---------------|
| 1. _____ | _____ Stimmen |
| 2. _____ | _____ Stimmen |
| 3. _____ | _____ Stimmen |
| 4. _____ | _____ Stimmen |
- (Familienname, Vornamen, Anschrift)

Nein-Stimmen: _____ Stimmen

Stimmenthaltungen: _____ Stimmen

Ungültige Stimmen: _____ Stimmen

Zusammen: _____ Stimmen

Hiernach hatte

_____ (Familienname, Vornamen der erfolgreichen Bewerberin/des erfolgreichen Bewerbers ¹)

- keine/keiner der Vorgeschlagenen ¹

die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten.

In einem 2. Wahlgang wurde zwischen folgenden Bewerberinnen/Bewerbern ¹

1. _____
2. _____
(Familienname, Vornamen)

in der gleichen Weise wie beim 1. Wahlgang abgestimmt.

Dabei erhielten:

1. _____ Stimmen

2. _____ Stimmen

(Familienname, Vornamen)

Nein-Stimmen: _____ Stimmen

Stimmenthaltungen: _____ Stimmen

Ungültige Stimmen: _____ Stimmen

Zusammen: _____ Stimmen

Hiernach ist als Bewerberin/Bewerber ¹ gewählt:

(Familienname, Vornamen, Anschrift - Hauptwohnung -)

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden - nicht - erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen ¹.

V.

Die Versammlung beauftragte die Versammlungsleiterin/den Versammlungsleiter ¹ sowie die an der Versammlung teilnehmenden

_____ und _____
(Familienname und Vornamen) (Familienname und Vornamen)

die Versicherung an Eides statt darüber abzugeben, dass

1. jede wahlberechtigte Teilnehmerin und jeder wahlberechtigte Teilnehmer der Versammlung das Recht hatte, Personen als Bewerberinnen oder Bewerber vorzuschlagen,
2. die Personen, die sich als Bewerberinnen oder Bewerber zur Wahl stellten, auf ihren Antrag hin Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung in gebotener Zusammenfassung vorzustellen,
3. die Wahl der Bewerberin/des Bewerbers ¹ in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

Die Versammlungsleiterin/
Der Versammlungsleiter ¹

Die Schriftführerin/Der Schriftführer ¹

(Unterschrift)

(Unterschrift)

Unterschriften ⁴

von fünf wahlberechtigten Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmern
(Familienname und Vorname)

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

VI.

Versicherung an Eides statt

Wir versichern der/dem Gemeinde-, Verbandsgemeinde-, Kreiswahlleiterin/-wahlleiter ¹, der Gemeinde-/Verbandsgemeinde-/Stadt-/Kreisverwaltung ¹ an Eides statt, dass in der Mitglieder-, Vertreter-, Wahlberechtigtenversammlung ¹

der _____
(Name der Partei oder Wählergruppe)

am _____

die Benennung der Bewerberin/des Bewerbers ¹ im Wahlvorschlag für die Wahl der/des Ortsvorsteherin/Ortsvorstehers - Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters - Stadtbürgermeisterin/Stadtbürgermeisters - Bürgermeisterin/Bürgermeisters - Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters - Landrätin/Landrats ¹ des Ortsbezirks - der Gemeinde - der Stadt - der Verbandsgemeinde - des Landkreises ¹

5

unter Beachtung folgender Grundsätze erfolgt ist:

1. Jede wahlberechtigte Teilnehmerin und jeder wahlberechtigte Teilnehmer der Versammlung hatte das Recht, Personen als Bewerberinnen und Bewerber vorzuschlagen.
2. Die Personen, die sich als Bewerberinnen oder Bewerber zur Wahl stellten, hatten auf ihren Antrag hin Gelegenheit, sich und ihr Programm der Versammlung in gebotener Zusammenfassung vorzustellen.
3. Die Wahl der Bewerberin/des Bewerbers ¹ erfolgte in geheimer Abstimmung.

Es ist uns bekannt, dass nach § 156 des Strafgesetzbuches die falsche Abgabe einer Versicherung an Eides statt mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft werden kann.

_____, den _____

Die Versammlungsleiterin/Der Versammlungsleiter ¹

Die von der Versammlung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung bestimmten zwei Personen

(Unterschrift)

1. _____
(Unterschrift)

2. _____
(Unterschrift)

¹ Nicht Zutreffendes streichen.

² Zahl der wahlberechtigten Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmer einsetzen. Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste mit Familienname, Vorname und Anschrift jeder Teilnehmerin und jedes Teilnehmers zu führen.

³ Wahlverfahren (z. B. einfache oder absolute Mehrheit) angeben.

⁴ Gilt nur für nicht mitgliedschaftlich organisierte Wählergruppen.

⁵ Name des Wahlgebiets einsetzen.